

ARTS: DMS nahtlos eingebunden

Das neue Archival and Retrieval System der Zürcher UPTIME verwaltet und organisiert alle anfallenden Dokumente – von der Entstehung über die Bearbeitung bis zur Archivierung. *Christian Weishaupt*

Der Dokumentenberg wächst stetig, die Zeit, diesen zu bearbeiten, schrumpft indes. Diesem Sachverhalt sollen Dokumenten-Management-Systeme (DMS) Rechnung tragen. Das «Archival and Retrieval System», kurz ARTS, der Zürcher DMS-Anbieterin UPTIME ist eines davon: eine Standardlösung für professionelles Dokumenten-Management und elektronische Archivierung.

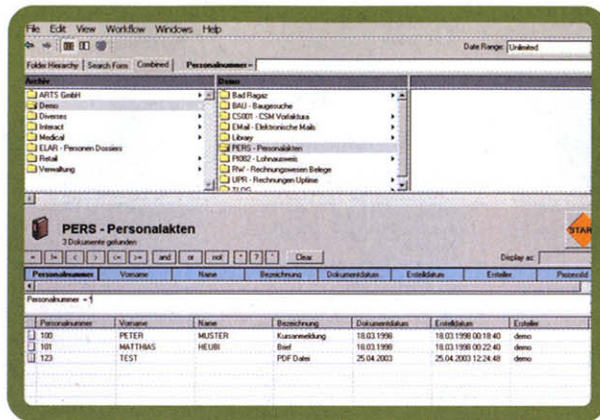
ARTS ist ein Client-Server-System, basierend auf einer objektorientierten Multi-Tier-Architektur. Die Kommunikation zwischen dem ARTS-Server und den ARTS-Clients findet über die so genannte ARTS-Middleware statt, wobei XML als standardisiertes Austauschformat verwendet wird. ARTS ist als modulares System konzipiert und bietet daher

Möglichkeiten zu Anpassungen und Erweiterungen sowie unbeschränkte Skalierbarkeit für komplexe Anforderungen.

Zugriff aus Office

Der ARTS DMS Client ist nahtlos in die Office-Umgebung integriert. Dadurch ist es möglich, direkt aus der gewohnten Arbeitsumgebung oder direkt aus den verwendeten Applikationen Dokumente im ARTS abzulegen und aus dem System zu laden.

ARTS vereint DMS und Archiv miteinander. Ein Benutzer braucht nicht mehr



zu wissen, wo er ein benötigtes Dokument oder Dossier suchen muss, im DMS oder bereits im Archiv. Diese Aufgabe übernimmt ARTS vollautomatisch,

es lädt angeforderte Dokumente von unterschiedlichen Speichermedien und präsentiert sie dem Benutzer.

Mit ARTS können alle beliebigen Dokumentformate verwaltet und archiviert werden, von Office-Dokumenten bis zu Multimedia-Daten. Zudem ist ARTS in der Lage, Einzeldokumente aufgrund ihres Inhaltes dynamisch zu Dossiers zusammenzustellen und so je

nach Anforderung gleichzeitig unterschiedliche Sichten auf einen Dokumentenbestand zu generieren.

www.uptime.ch